



Projekt „Licht für Bidi“

Bericht über die Elektrifizierung der Grundschule Bidi in Burkina Faso

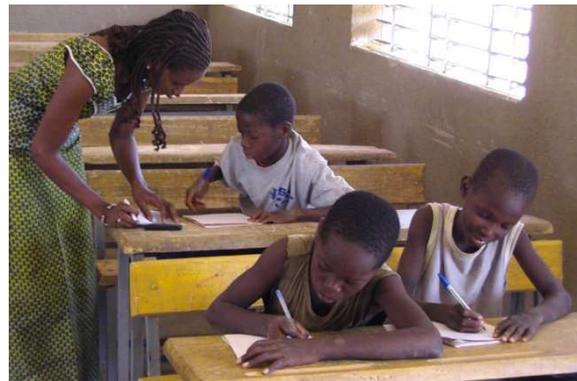


Im Herbst 2010 begann eine Gruppe engagierter Schüler des Spessart Gymnasiums Alzenau zusammen mit dem Verein Sonnenenergie für Westafrika e.V. (SEWA) die Planung eines Elektrifizierungsprojekts in der Sahelzone im Norden Burkina Fasos. Am 15. Januar 2011 wählte SEWA bei einem Vorbesuch die Grundschule des Dorfes Bidi als neue Partnerschule des Spessart Gymnasiums aus. Nun konnte am 2. Mai 2011 in Bidi eine Photovoltaikanlage installiert werden, die den Bewohnern des Dorfes neue Bildungschancen eröffnet.

Bildung ist wichtig – gerade in ländlichen Gebieten

Die Grundschule ist die einzige Bildungseinrichtung in Bidi. Hier haben etwa 200 Schüler die Möglichkeit Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Außerdem lernen die Kinder etwas über Landwirtschaft und erste Grundlagen der Naturwissenschaften. Die Schüler des Spessart Gymnasiums in Alzenau haben sich dazu entschieden, mit dem Projekt „Licht für Bidi“ die Schule in Bidi zu unterstützen. Dank vieler Sponsoren konnte die Schülergruppe die Finanzierung für eine Solaranlage in Bidi bereitstellen.

Welchen Nutzen hat eine Photovoltaikanlage in einer burkinischen Grundschule? Mit der Elektrifizierung wurde die Schule das erste Gebäude in Bidi, das über eine elektrische Beleuchtung verfügt. Bidi liegt etwa 20 km vom nächsten Anschluss des Stromnetzes entfernt und wenn am Abend die Sonne untergeht, sind Petroleumlampen und Taschenlampen die einzigen Lichtquellen. Ihr schwaches Licht reicht jedoch nicht um Hausaufgaben machen zu können. Dabei sind gerade die Abendstunden besonders geeignet zum Lernen, denn sie bieten Ruhe vor der tagsüber brennend heißen Sonne des Sahel. Zudem gibt es in Bidi viele Kinder, die von ihren Eltern nicht in die Schule geschickt werden, weil sie beim Wasserholen oder beim Hüten der Ziegen und Kühe helfen müssen. Für diese Kinder und auch für viele Erwachsene können nun die Lehrer am Abend wenigstens einen grundlegenden Alphabetisierungskurs anbieten.



Eine Lehrerin hilft den Schülern bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben

Lokale Fachkräfte installieren die Solaranlage

Der Verein SEWA hat die burkinische Elektrofirma MicroSow mit der Installation der Solaranlage für Bidi beauftragt. Zusammen mit einem Mitarbeiter von SEWA kamen die Techniker am Morgen des 2. Mai 2011 in Bidi an. Der Weg dorthin mitsamt des Materials für die Solaranlage war eine Herausforderung an Mensch und Technik: Es mussten 80 km



Die Solarpaneele werden auf dem Schuldach in einem Metallrahmen montiert und fest verschweißt

unbefestigte Sandpiste überwunden werden, das letzte Stück führte sogar völlig ohne einen Weg mitten durch den afrikanischen Busch.

Die Techniker machten sich sofort an die Arbeit und konnten noch vor Beginn der Mittagshitze die Montage der beiden Photovoltaikmodule auf dem Schuldach fertigstellen. Am Nachmittag verlegten sie über 100 m Kabel in den Klassenräumen und installierten die zwei Batterien sowie 12 Lampen.

Eltern und Lehrer übernehmen die Verantwortung für die Wartung und Instandhaltung

Währenddessen berief die Elternorganisation von Bidi ein Treffen der Eltern und Lehrer ein. Der SEWA-Mitarbeiter Yéral Dicko erinnerte die Versammlung an die beim Vorbesuch getroffenen Vereinbarungen zur Nutzung und Wartung der Solaranlage. Denn auch wenn SEWA das Dorf weiter begleiten und unterstützen wird, soll das Projekt langfristig in die Hände der Dorfbewohner gegeben werden. Die Elternorganisation muss von Beginn an Geld ansparen, um etwa alle fünf Jahre die Batterien der Solaranlage ersetzen zu können. Zudem wurde ein Verantwortlicher bestimmt, der dafür Sorge trägt, dass das Photovoltaikmodul auf dem Schuldach regelmäßig von Wüstenstaub befreit wird. Die Lehrer verpflichteten sich, die Nutzung der beleuchteten Klassenzimmer zu organisieren und jährlich einen Bericht über den Stand des Projekts zu verfassen.



SEWA-Mitarbeiter Yéral Dicko im Gespräch mit dem Schuldirektor und dem Präsidenten der Elternvertretung

Die Solaranlage eröffnet neue Möglichkeiten



Am Abend wird in der Schule zum ersten Mal das Licht eingeschaltet

Als das Treffen zu Ende ging, war es dann auch endlich so weit: Die Techniker hatten mit dem Laderegler das zentrale Bauteil der Solaranlage angeschlossen und so konnte der Präsident der Elternvereinigung zum ersten Mal das elektrische Licht einschalten. Doch erst als die Sonne untergegangen war, wurde die Wirkung der Elektrifizierung richtig sichtbar: Im ganzen Dorf war der helle Schein aus den Fenstern des Schulgebäudes zu sehen. Viele Kinder und Jugendliche wurden angelockt und

SONNENERGIE FÜR WESTAFRIKA E.V.

waren begeistert von dem technischen Fortschritt in ihrer Schule. Nach kurzer Zeit traten sogar zwei Elternvertreter aus den benachbarten Dörfern aus der dunklen Nacht hervor. Auch sie hatten den Schein des Lichts gesehen und wollten erfahren, was in Bidi passiert. Als sie von dem Projekt erzählt bekamen, fragten sie sofort, ob auch ihre Schulen sich für ein Partnerschaftsprojekt von SEWA bewerben können.



Am glücklichsten sind an diesem Abend jedoch die Lehrer. Sie müssen nun nicht mehr im Licht einer Taschenlampe die Hefte ihrer Schüler kontrollieren oder den Tafelanschrieb für den nächsten Tag vorbereiten. Der Schuldirektor Herr Diallo ist begeistert von den neuen Möglichkeiten, die die Solaranlage bietet: „Die Schüler unserer Abschlussklasse werden gleich diese Woche beginnen, sich auf die Abschlussprüfungen im Juli vorzubereiten. Unser Ziel ist, dass dieses Jahr alle Schüler den Grundschulabschluss erreichen. Und während die Schüler ihre Übungsaufgaben bearbeiten, können wir Lehrer uns auf unseren Unterricht vorbereiten. Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft möchte ich den Lehrern und Schülern unserer Partnerschule in Alzenau herzlich für diese Unterstützung danken!“



Das Dorf Bidi:

Region: Sahel
Provinz: Oudalan
Gesprochene Sprachen: Fulfuldé und
Französisch

GPS-Position der Schule:

N 14° 22.376'
W 000° 19.860'

Die Grundschule Bidi:

Eröffnung: Oktober 2000
189 Schüler
5 Lehrer
Modellschule für bilingualen Unterricht

Daten zur Solaranlage:

2 PV-Module à 75 Wp
2 Gelakkumulatoren à 70 Ah
12 CFL-Lampen à 11 W